



1/32-Final

SC BINNINGEN — FC AARAU

Samstag, 20.9.2008
15.00 Uhr, Spiegelfeld



FC AARAU WIEDER EIN AXPO- SUPER-LEAGUE-CLUB IN BINNINGEN

"Es wird wieder ein Axpo-Super-League-Club in den Geschichtsbücher des SC Binningen verewigt" – Zum Zeitpunkt der Auslosung, auf dem Gurten in Bern vor vier Wochen, stand der FC Aarau an zweiter Stelle in der Axpo-Super-League und war damit wieder ein "grosser Brocken", welcher auf dem Spiegelfeld zu Gast sein wird. Erinnerungen an damals werden wach, als der SCB, frisch in die 2. Liga aufgestiegen, gegen den damaligen Nationalliga-B-Club FC Aarau 4:3 im Schweizercup gewann. Endstation war in der nächsten Runde der ebenfalls in der Nationalliga B spielende FC Grenchen.

Etwas einfacher gestaltete sich die Organisation des diesjährigen Events, da wir noch von unseren Erfahrungen aus dem letztjährigen Spiel gegen den FCB profitierten. Trotzdem waren unzählige Sitzungen, Absprachen und Telefonate von Nöten um dem heutigen Tag den gebührenden Rahmen zu verleihen.

Das Ganze wurde natürlich redimensioniert, da es sich, mit dem FC Aarau als Gegner, nicht um ein "Derby" im klassischen Sinn handelt und wir uns bewusst waren, dass das Zuschauerinteresse etwas geringer sein wird als letztes Jahr. Wir haben daher bewusst darauf verzichtet, zusätzliche Tribünen aufzubauen, hoffen aber trotzdem, dass jeder Besucher das Spiel verfolgen und geniessen kann.

Es ist uns bewusst, dass mit dem FC Aarau eine Mannschaft aus der höchsten Liga der Schweiz bei uns in Binningen auflaufen

wird. Dabei gilt es festzuhalten, dass der FC Aarau in der laufenden Saison zu Hause drei Spiele gewann und lediglich einmal verlor. Die Auswärtsbilanz, mit einem Sieg und drei Unentschieden, ist ebenfalls beeindruckend. Unsere Erste Mannschaft spielt zum ersten Mal in der interregionalen 2. Liga mit. Das Tempo ist schneller, die physische Präsenz intensiver, die technischen Fähigkeiten geschulter und das taktische Verhalten besser als in der 2. Liga regional. Wir haben seit langem wieder einmal verloren und mussten die Bitterkeit einer Niederlage fast wieder kennen lernen. Der Höhenflug der letzten Saison hat uns getragen und alles gelang. Vielleicht wissen wir nun wieder, dass auch damals nicht alles einfach nur beinahe perfekt gelang. Vielleicht wissen wir nun, dass es immer wieder die perfekte Einstellung und den unglaublichen Willen braucht um Höheres zu erreichen. Vielleicht ist das heute unsere Chance!

Der SC Binningen hat alles in seiner Macht stehende getan, dass Sie heute hier auf den Sportanlagen Spiegelfeld in Binningen dabei sein können, wenn der SCB auf den FC Aarau im 1/32-Final des Schweizer-Cup trifft. Wir hoffen, dass Ihnen auch dieses Spiel noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Unser Dank gilt allen Sponsoren, der Gemeinde Binningen, den vielen Helfern und allen Besuchern des heutigen Spiels.

Jürg Suter
Präsident SC Binningen

CS CREATIVE SERVICES Claudia Schreiber

GESTALTUNG & REALISATION

DESIGN, LAYOUT
WERBUNG &
GRAFIK



CREATIVE Ideen,
ein ideales Layout,
professionelle Beratung
& effiziente **SERVICES** für:

Drucksachen, Printmedien,
Bildbearbeitung, Websites,
Beschriftungen & Eventmanagement



CS CREATIVE SERVICES
Claudia Schreiber
Keltenweg 25, 4148 Pfeffingen
Tel. / Fax (+41) 061 753 89 22
Natel (+41) 079 622 60 75
cs-schreiber@intergga.ch
www.cs-schreiber.ch

DVD SCB - FCB zu Fr. 40.--
bestellen bei scbinningen@bluewin.ch



H. VOGELSANGER AG
4144 Arlesheim 061 701 39 38



ABFALL Sammelstelle
neue Öffnungszeiten

Montag - Freitag: 14.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 12.00 Uhr



Cup-Highlight 1976

SC Binningen – FC Aarau

4:3 (1:2)

Sportplatz Spiegelfeld - 400 Zuschauer - SR Hans Wolfer, Hegnau. Tore: 16. Paracchini 1:0. 26. Blusch 1:1. 35. Hegi 1:2. 48. Dries 1:3. 64. Brodmann 2:3. 65. Hottiger 3:3. Hottiger 4:3.

Mannschaften: SC Binningen: Märki; Tschudin, Boxler (ab 64. Angstmann), Frei, Rolle, Mösch, Paracchini, Hottiger; Brodmann, Muchenberger (ab 46. Imhof), Ramp.

Aarau: Richner, Lustenberger, Dikk, Wüest, Hauser, Schmid (ab 85. Flury), Siegrist, Hegi, Dries (ab 74. Hagenbuch), Joseph, Blusch.

Dass Binningen die grosse Sensation dieser Cuprunde gelang, war dem Umstand zuzuschreiben, dass sich der Gegner nach der Zweitoreführung schon als sicherer Sieger glaubte. Die Höherklassigen hatten dabei die Kampfkraft des Zweitligisten unterschätzt.

Die Nonchalance, mit der nach einer Stunde die Erhöhung des Vorsprungs vergeben wurde, rächte sich dann in der Schlussphase der Partie. Dabei war der B-Ligist technisch sicher jedem Gegner überlegen, doch klappte die Koordination innerhalb der Mannschaft in den Perioden der Bedrängnis überhaupt nicht mehr.

Die Binninger lebten in diesem Spiel wohl über ihre Verhältnisse. Aber jeder Mann der Equipe wusste sich nach dem Anschlusstreffer Mitte der zweiten Halbzeit noch zu steigern und machte Kräfte frei, die der Gegner nicht mehr

verkräften. Den K.-o.-Schlag des Ausgleichs wussten die Rüebliländer nicht zu verdauen, umso mehr der Mittelfeldstrategie der Landeschäftler, Hottiger, nun seine früher in höherklassigen Vereinen erworbene Cleverness auszuspielen wusste. Mit zwei Toren, die in Entstehung und Abschluss bilderbuchmässig vorgebracht wurden, krönte er seine Leistung.

Binningens Trainer stellte seine Mannschaft sehr gut auf diesen Gegner ein. Die schnellen Sturmspitzen Brodmann und Paracchini beschäftigten die Aargauer Abwehr während des ganzen Spiels. Die gefährlichen Steilpässe gaben der Hintermannschaft des Oberklassigen hin und wieder Probleme auf, wobei vor allem die Schnelligkeit und Ueberfallartigkeit dieser Angriffe den etwas langsamen Verteidigern Mühe bereiteten.

Selbst nach der erstmaligen Führung von Aarau gab der Platzclub keinen Ball und keinen Zoll Boden preis. Dieser Wille, möglichst mit fliegenden Fahnen unterzugehen, muss als Kern des Umschwungs betrachtet werden. Als ihnen dann innerhalb zweier Minuten das Kunststück gelang, den Rückstand aufzuholen, glaubten sie sogar wieder an ihre Chance, die dann prompt kurz vor Schluss auch wahrgenommen wurde. Ein stolzer Erfolg nach dem Aufstieg in die 2.Liga.

Hans Hägeli (Bericht aus der Basler Zeitung)



SC Binningen

Trainer HÄFLIGER Andy
Assistent BURGER Alain
Coach KÜPFER Marc

TORHÜTER:

- 1 JERMANN Daniel
- 29 MUCHENBERGER Remo

VERTEIDIGUNG:

- 2 ZIEGLER Dominik
- 3 SCHEUBER Patrik
- 6 KRON Stefan
- 7 CERSOSIMO Marco
- 8 RÜEGSEGGER Philipp
- 12 AFFENTRANGER Marius
- 14 HÜGIN Sascha
- 18 GIARACUNI Maurizio
- 25 SPINNLER Beat

MITTELFELD:

- 4 HERGER Pascal
- 5 FORMOSO Lucas
- 10 SANTOS DE LIMA Christopher
- 13 HUGHES Ben
- 16 FUMAGALLI Tobias
- 17 MÜLLER Dominik

- 19 WINKLER Yves
- 20 QUARANTA Davide
- 23 AEBI Michel
- 24 SCHMID Jonas

STURM:

- 9 BECKER Philippe
- 11 HUBER Christian
- 15 FRÜH Silvano
- 21 ALUISI Marco



Oben vlnr: Marius Affentranger, Beat Spinnler, Lucas Formoso, Davide Quaranta, Dominik Müller, Ben Hughes, Sascha Hügin Mitt vlnr: Angela Pöpelt (Masseurin), Andy Häfliger (Trainer), Stefan Kron, Christian Huber, Silvano Früh, Philipp Rüeeggger, Philippe Becker, Marco Aluisi, Alain Burger (Assistenztrainer)
Unteren vlnr: Christopher Santos de Lima, Maurizio Giaracuni, Marco Cersosimo, Daniel Jerman, Remo Muchenberger, Jonas Schmid, Michel Aebi, Pascal Herger Es fehlen: Tobias Fumagalli, Yves Winkler, Patrick Scheuber, Dominik Ziegler, Marc Küpfer (Coach), Dölf Kamber (Torhütertrainer)

FC Aarau

Trainer KOMORNICKI Ryszard
Assistent SAIBENE Jeff

TORHÜTER:

- 1 BENITO Ivan
- 18 MALL Joël
- 30 STUDER Sascha

VERTEIDIGUNG:

- 7 MENEZES Paolo
- 15 ELMER Jonas
- 19 MUTSCH Mario
- 20 SCHAUB Frédéric
- 21 RAPISARDA Giuseppe
- 24 PAGE Frédéric
- 25 AQUARO Giuseppe
- 29 LUDÄSCHER Michael

MITTELFELD:

- 5 DE ALMEIDA JR. Carlos Alberto
- 6 BURKI Sandro
- 8 GUERRERO Francisco
- 10 NUSHI Kristian
- 11 PEJCIC Ivan
- 13 BASTIDA Sergio
- 14 TARON Daniel
- 23 MARAZZI David
- 31 SINANOVIC Emir

STURM:

- 9 BENGONDO Patrick
- 17 IANU Cristian
- 22 ANTIC Goran
- 28 LUIZ DA SILVA Rogerio

SCHIEDSRICHTER:

CIRCHETTA Claudio
Assistent 1: HIDBER Beat
Assistent 2: SANGLIER Pierre



Hi vlnr: Ewald Isaak (dipl. Sporttherapeut), Giuseppe Aquaro, Rogerio Luiz da Silva, Michael Ludäscher, Sandro Burki, Frédéric Schaub, Michael Gut (med. Masseur FA). Mivlnr: Giuseppe Fabricatore (Teamadministrator), Reto Jäggi (Konditions- und Rehatrainer), Nedžad Kuruzovic (Torhütertrainer), Jeff Saibene (Assistenztrainer), Mario Mutsch, Goran Antic, Cristian Ianu, Joël Mall, Emir Sinanovic, Giuseppe Rapisarda, Paulo Menezes, Ryszard Komornicki (Trainer), Roger Geissberger (VR-Vizepräsident), Alfred Schmid (VR-Präsident), Fritz Hächler (Sportchef). Vo vlnr: Daniel Taroni, Jonas Elmer, Francisco Guerrero, Ivan Benito, Sascha Studer, Kristian Nushi, Frédéric Page, Sergio Bastida. Es fehlen: Patrick Bengondo, Carlos Alberto, Ivan Pejcic, David Marazzi, Steven Lang.

Interview mit SC Binningen Andy Häfliger (Trainer) und Alain Burger (Assistenztrainer)

1) Andy, Du bist auf diese Saison hin neu zum SC Binningen gekommen. Wie bist Du mit dem Saisonstart zufrieden?

Andy Häfliger: Durch verschiedene Ferienabwesenheiten und verletzten Spielern konnten wir mit der Vorbereitungsphase nicht ganz zufrieden sein. Trotz allem konnten wir mit einer kämpferisch starken Leistung das 1. Meisterschaftsspiel auswärts in Bülach gewinnen. Mit nun 6 Punkten aus 4 Spielen bin ich mit dem Start mittelmässig zufrieden.

2) Welchen Stellenwert hat der Schweizer Cup für Dich persönlich als Trainer des SC Binningen?

Andy Häfliger: In meiner jungen Trainerkarriere ist dies sicherlich ein Highlight. Für uns ist es eine tolle Abwechslung zum "normalen" Meisterschaftsbetrieb und hoffen, dass es wiederum ein grosses Fussballfest in Binningen geben wird.

3) Alain, kennst Du den FC Aarau bzw. werdet ihr im Vorfeld der Partie den Gegner beobachten? Hast Du bereits erste Erkenntnisse über den FC Aarau erhalten?

Alain Burger: Natürlich kennen wir den FC Aarau aus der Superleague vom Fernsehen und uns ist nicht entgangen, dass diese sehr gut in diese Saison gestartet sind. Eine Spielbeobachtung haben wir im Spiel gegen GC vorgenommen und haben festgestellt, dass es sich dabei um eine sehr kompakte und im Kollektiv starke Mannschaft handelt. Dazu ragen sehr gute Spieler wie Ianu oder der frischgebackene Nationalspieler Sandro Burki heraus.

4) Cupspiele haben immer eigene Gesetze. Wie siehst Du die Chancen für den SCB und wo liegen die Vorteile?

Alain Burger: Wir spielen hier sicherlich eine Aussenseiterrolle. Trotz allem, Ziel ist es eine gesunde Mischung aus Optimismus und Realismus an den Tag zu legen und das jeder einzelne Spieler an diesem Tag sein Optimum abrufen kann. Wer träumt nicht davon, einem Grossen ein Bein zu stellen. Unsere Vorteile? Vielleicht

darin, dass wir nur Nachteile haben...?!.

5) Das Spiegelfeld in Binningen ist mit einem modernen Kunstrasen ausgestattet. Schätzt Du diese Tatsache als Nachteil ein oder kommt der schnelle Boden Deinem Team entgegen?

Andy Häfliger: Aufgrund der guten Ballfertigkeit und der technischen Beschlagenheit liegen die Vorteile sicherlich auf der Seite des FC Aarau. Unser Vorteil liegt darin, dass wir jede Woche auf diesem Rasen 3x trainieren dürfen und somit die "Tücken" und Besonderheiten dieses Kunstrasens bestens kennen.

6) Wie denkst Du persönlich über Kunstrasen, welcher immer grösseren Bedeutung zukommt?

Andy Häfliger: Richtig, Kunstrasen wird auch in Zukunft immer mehr eine Rolle spielen. Die Qualität der Plätze ist daher sehr entscheidend, welche immer besser werden. Positiv sicherlich, dass der Trainingsbetrieb so 365 Tage im Jahr gewährleistet werden kann, was entscheidend auch für die Ausbildung und die Nachwuchsförderung ist.

7) Was waren Deine ersten Gedanken, als Du die Auslosung zur Kenntnis genommen hast?

Alain Burger: Grandios! Für uns stellt sich wiederum die Möglichkeit, uns mit einer Superleague Mannschaft zu messen und für den Verein ein grosses Fussballfest zu feiern.

8) Habt ihr Euch vor diesem Spiel anders als vor einem "normalen" Meisterschaftsspiel vorbereitet?

Alain Burger: Natürlich bereitet man sich vor solch einem grossen Spiel noch intensiver vor. Der Gegner wurde noch akribischer analysiert, während den Trainings wurde noch intensiver auf den Gegner eingegangen und die Motivationskurve jedes einzelnen Spielers wird ohnehin noch eine Spur höher sein als vor einem Meisterschaftsspiel. Für uns also beste Voraussetzungen, ein grosses und hoffentlich auch spannendes Spiel erleben zu dürfen.

Interview mit Herr Komornicki Trainer FC Aarau

1) Herr Komornicki, es freut uns den FC Aarau am 20.09.2008 bei uns auf dem Spiegelfeld in Binningen zu begrüßen. Cup-Spiele haben Ihre eigenen Gesetze und der SC Binningen wird sicherlich motiviert sein, gegen einen FC Aarau zu spielen, welcher optimal in die neue Saison der Axpo Super League gestartet ist. Der Klassenunterschied auf dem Papier ist jedoch sehr gross und der FC Aarau der klare Favorit. Können Sie Ihre Mannschaft trotz dieser klaren Ausgangslage auf diesen "Cup-Fight" heiss machen?

R. Komornicki: Auch wir freuen uns, in der fussballbegeisterten Region Basel anzutreten, und da ist ein Fussballfest sicher garantiert. Es stimmt, wir sind für unsere Verhältnisse gut in die neue Saison gestartet und haben erst ein Spiel verloren, gegen den FC Basel. Vor Baslern sind wir also gewarnt (!), da brauche ich meine Mannschaft nicht heiss zu machen. Die höherklassigen Mannschaften sind natürlich immer Favoriten, aber viele Favoriten sind im Cup schon kläglich gescheitert. Das wissen unsere Profis und werden entsprechend auftreten.

2) Welchen Stellenwert hat der Cup für Sie persönlich als Trainer des FC Aarau?

R. Komornicki: Der Cup hat für mich als Trainer einen hohen Stellenwert, der FC Aarau möchte wieder einmal Cupgeschichte schreiben, wie 1985 als der Verein Cupsieger wurde.

3) Kennen Sie den SC Binningen? Werden Sie im Vorfeld der Partie den Gegner beobachten? Haben Sie bereits erste Erkenntnisse über den SC Binningen erhalten?

R. Komornicki: Ich habe den SC Binningen kürzlich anlässlich eines Meisterschaftsspiels auf dem Spiegelfeld betrachtet und einen guten Eindruck erhalten. Die Mannschaft zeigte Moral und wandelte einen Rückstand in einen Sieg um.

4) In der letzten Saison konnte der SC Binningen gegen den FC Basel im Cup ein Fussballfest feiern. Das Spiel endete 6:1 für den FC Basel. Nun ist der SC Binningen seither nach einer erfolgreichen Saison in die 2. Liga interregional aufgestiegen, qualifizierte sich wiederum für die 1. Hauptrunde im Cup und zog den FC Aarau, was für den SC Binningen sicherlich wiederum zum Höhe-

punkt der Saison werden wird. Was waren Ihre ersten Gedanken, als Sie die Auslosung zur Kenntnis genommen haben?

R. Komornicki: Binningen, Aufsteiger in der letzten Saison! Da wartet auf uns sicher ein ambitionierter Gegner, und ich habe entsprechende Informationen eingeholt.

5) Fussballexperten reden immer wieder von der Gefahr, dass ein unterklassiges Team unterschätzt wird. Wie schätzen Sie diese Situation vor dem Spiel für den FC Aarau ein?

R. Komornicki: Wir unterschätzen Binningen sicher nicht. Klar sind wir Favorit und wir müssen gewinnen, um unsere Erwartungen zu erfüllen, denn der Cup ist finanziell und auch punkto Imagebildung wichtig für den Verein.

6) Wie stark erwarten Sie den Gegner, welcher doch ausschliesslich aus Amateur-Fussballern besteht?

R. Komornicki: Ich erwarte einen Gegner, der alles versuchen wird und die Gelegenheit nutzen will, um im Rampenlicht zu stehen. Auf Siege der "Kleinen" warten die Medien.

7) Das Spiegelfeld in Binningen ist mit einem modernen Kunstrasen ausgestattet. Schätzen Sie diese Tatsache als Nachteil ein oder kommt Ihrem Team, welches physisch sicherlich überlegen ist, der schnelle Boden entgegen?

R. Komornicki: Weder als Vor- noch als Nachteil. Wir müssen in der Meisterschaft ja in Bern und Neuenburg auch auf Kunstrasen spielen. Zudem haben wir im Aarauer Schachen seit einiger Zeit ebenfalls einen modernen Kunstrasen auf welchem wir trainieren können und uns auf solche Situationen einstellen können.

8) Was denken Sie persönlich über Kunstrasen, welcher auch in den Profi-Ligen immer mehr zum Thema wird?

R. Komornicki: Ich persönlich ziehe Naturrasen vor, aber als Profi muss man sich anpassen und einige Prioritäten zurückstellen.

Herr Komornicki, wir bedanken uns für Ihre spontanen und ehrlichen Antworten und wünschen Ihnen und Ihrer Mannschaft bei uns in Binningen einen erfolgreichen und unvergesslichen Tag.

Mit bestem Dank für die Unterstützung

Coca-Cola Beverages, Kestenholz
Feldschlösschen AG, Rheinfelden
Gehrig AG, Balsthal
Gemeinde Binningen
H. Vogelsanger AG, Arlesheim
Lamprecht Transport AG, Basel
Merschnigg Josef, Binningen
Schuhservice Eichenberger, Binningen
Tiim Sport, Basel/Muttenz

mit gesponserten Matchbällen:

Bistro Ambiente, Oberwil
Garage Keigel, Jean-Claude Gass
IGH Treuhand GmbH, Basel, Mike Wahli
immo-Baumanagement GmbH, Binningen
Jäger Andreas, Madrid
Rest. Flamingo, Binningen, Raphael Ashkuri
Schickeria, die etwas andere Beiz in Oberwil
the joker GmbH, Basel

SCB Mitglieder

Handballclub Binningen
FC Biel-Benken

Alle Helferinnen und Helfer – auch diejenigen die bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt waren oder die wir hier leider in der Hitze des Gefechtes doch noch vergessen haben.

mit Inseraten:

COMPO Jardin AG
CS Creative Services, Claudia Schreiber
Druckerei Dietrich AG
H. Vogelsanger AG, Arlesheim
Muchenberger AG, Bottmingen

Das Binninger Organisationskomitee

OK Präsident

Jürg Suter

OK Administrativ

Margrit Beck
Fabio Cersosimo

Ticketing

Urs Suter
Röbi von Graffenried

Finanzen

Marco Giani

Internet

Rocco D'Addio
Marco D'Addio

Catering

Urs Stingelin
Fritz Leu
Roger Buser

Helfereinsätze

Daniel Bättig
Hansruedi Weber
Daniel Meyer

Infrastruktur

Jean-Claude Loosli
Alfred Eichenberger

Sicherheit/Verkehr

Marc Magnin
Urs Suter

Medien

Daniel Nyffenegger
Jan Herrmann

Sanität

Samariterverein
Binningen

Helfer

SCB Mitglieder
Handballclub Binningen
FC Biel-Benken

Impressum

Herausgeber

SC Binningen

Redaktion

Jürg Suter

Fotos

Hans Burger

Layout & Realisation

CS Creative Services,
Claudia Schreiber

Druck

Druckerei Dietrich AG

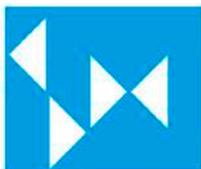
Ich dusche Solar...

Warmwasser – natürlich mit einer Solaranlage.
www.swissolar.ch

solar

MUCHENBERGER AG

Eidg. dipl. Installateur



- Sanitär
- Heizung
- Reparaturservice
- Schwimmbäder
- Sanitär-Laade
- Wellness

Bottmingen:

Bruderholzstrasse 12,

Tel. 061 425 93 25

Basel:

St. Johannis-Ring 109

*Design by Muchi
für Bad + Pool ...
weisch wie cool!*

www.muchenberger.ch



Floranid Rasen-Langzeitdünger



- **Floranid Rasen-Langzeitdünger** wirkt über den Bio-Rhythmus der Natur, für 100 Tage
- für einen dichten, grünen und strapazierfähigen Rasen
- gut gedüngter Rasen verdrängt Moos und Unkraut

**Gesal.
Ganz einfach
schöne Pflanzen.**